



Verständigung zwischen
Erwachsenen und Kindern:

Erfolgreich Verbote mitteilen

Themenabend

Welcher Erwachsene, der sich beruflich oder in der Familie mit Kindern beschäftigt, kennt das nicht: „Ich habe schon zwanzigmal gesagt, Du sollst nicht ...“? Ursache für die mangelnde Wirkung eines Verbots ist meistens, dass es Widersprüche gibt zwischen Körpersprache, Tonfall und Wortwahl einerseits und dem, was gemeint ist, andererseits. **Sobald Sie** auf den verschiedenen Ebenen das gleiche äußern, **fällt es dem Kind leicht**, Sie sowohl rational als auch unbewusst zu verstehen. Krippenalter bis Jugendliche.

Inhalt des Themenabends:

- Wunsch, Bitte, Frage, Regel, Verbot - Was soll es sein?
- mittels **Körperhaltung, Gestik, Mimik, Stimme und Wortwahl** einheitlich eine klare Mitteilung machen
- Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft von Verboten
- Häufigkeit, Intensität und Konsequenzen von Verboten
- kurz- und langfristige Wirkung eines Verbots

Zur Veranschaulichung der körpersprachlichen und stimmlichen Aspekte stehen ca. 4 Hunde zur Verfügung. Die anwesenden Hunde gehen nur zu Menschen hin, wenn dies erwünscht ist. Wer Angst vor fremden Hunden hat, ist ebenso willkommen wie alle anderen.

Zeit: Mi., **17.05.2017, 19 Uhr** – 20.30 Uhr

Ort: **Sanitzer Straße 19, 18190 Sanitz, OT Reppelin**

Eintritt: 10 € pro Person

Maximal: 12 Teilnehmer

Anmeldung: 0173/ 61 72 774 oder info@mensch-tier-gemeinsam.de

Mensch & Tier
gemeinsam

Dipl.-Ing. **Alessa Knoop-Lübke, M.A.**

www.mensch-tier-gemeinsam.de